FÖRDERVEREIN
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN E.V.

30 JAHRE

30

GRÜNDE

30 JAHRE MITFIEBERN, MITGESTALTEN, MÖGLICHMACHEN.

30 GRÜNDE MITZUMACHEN.

FÖRDERVEREIN STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN E.V.

E-Mail foerderverein@staatsschauspiel-dresden.de
Instagram @freunde_ssd
Internet www.staatsschauspiel-dresden.de/foerderverein_und_junge_freunde →



Liebe Leser*innen,

unglaublich, aber wahr: Wir feiern schon unseren 30. Geburtstag! Wie die Zeit vergeht! Es ist an der Seite eines vielfältigen, spannenden Staatstheaters kein Wunder, dass sich ein toller Moment an den anderen reiht und über die Jahre viele bemerkenswerte Geschichten zusammenkommen.

Wir nutzen unser rundes Jubiläum, um den Vorhang zu unserem Vereinsleben zu öffnen. Mitglieder plaudern aus dem Nähkästchen, lassen Sie teilhaben an Erinnerungen und geben Einblicke in die Vielfalt unseres Angebots und unsere Arbeit im Verein. Dazu kommentieren Freund*innen unseren gemeinsamen Weg. Alles zusammen ergibt 30 Gründe, bei uns mitzumachen. Wir laden Sie herzlich ein, uns und die Anliegen des Fördervereins kennenzulernen.

Unseren Wegbegleiter*innen, Mitgliedern, Unterstützer*innen und natürlich unserem Staatsschauspiel Dresden danken wir dafür, dass diese Broschüre Realität geworden ist. Wir freuen uns auf die nächsten 30 Jahre!

Der Vorstand
des Fördervereins



Beim ÆLBE-Festival des Montagscafés →



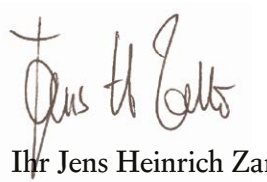
#1 Gemeinschaft

Liebe Theaterfreund*innen,

seit mehr als drei Jahrzehnten ermöglicht der Förderverein Staatsschauspiel Dresden e.V. außergewöhnliche Projekte, fördert junge Talente und verbindet Theaterbegeisterte, Künstler*innen und Unterstützer*innen. Was 1995 mit einer Handvoll Menschen begann, ist in 30 Jahren zu einer tragfähigen Gemeinschaft gewachsen – und sie wächst weiter.

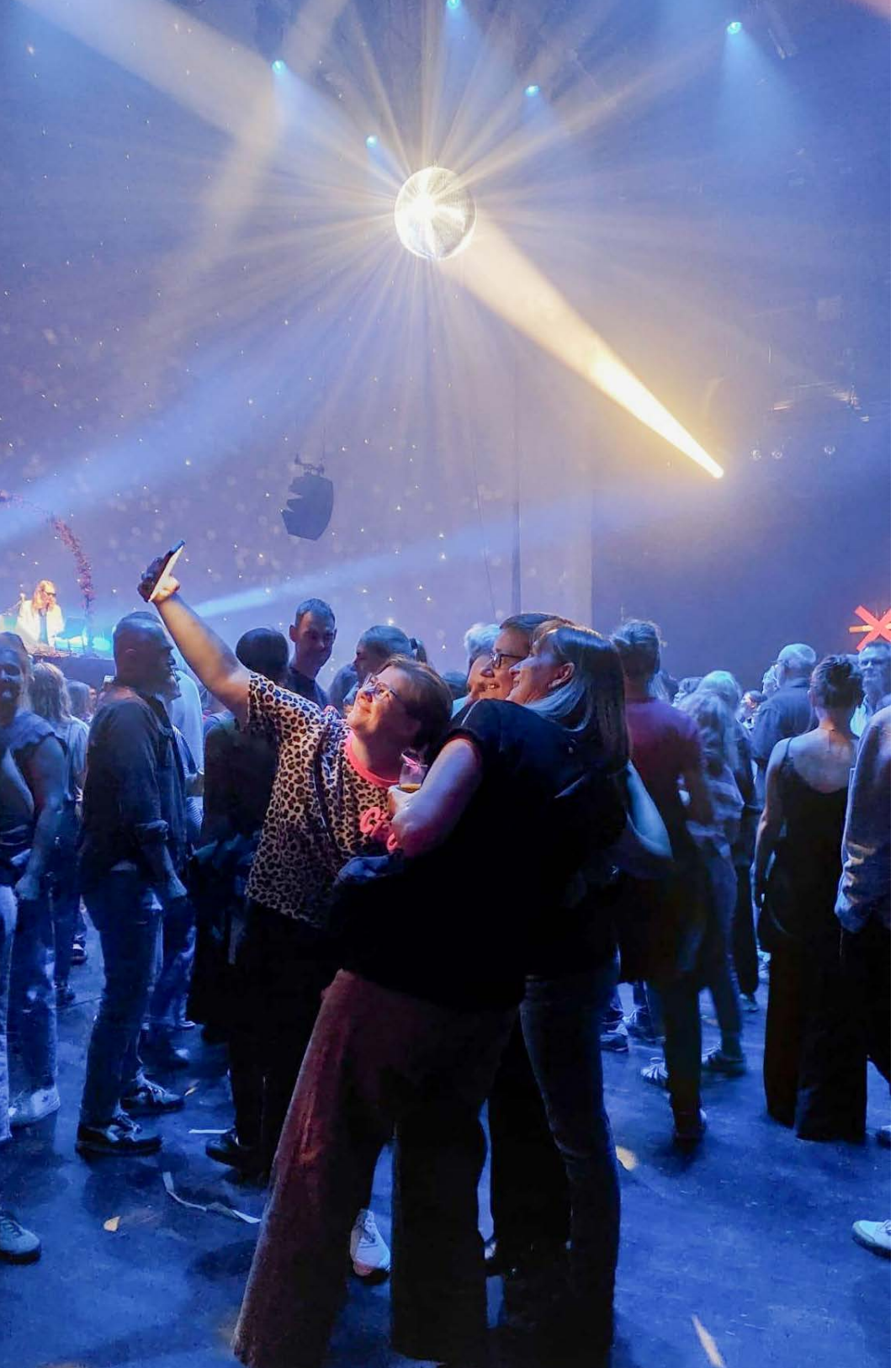
Theater ist mehr als ein Abend im Zuschauerraum. Theater bringt Menschen zusammen. Es ist ein Ort der Begegnung, der Auseinandersetzung und eben auch der Reibung – unverzichtbar für eine offene Stadtgesellschaft. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und unser Engagement ermöglichen wir dem Staatsschauspiel Dresden mehr zu wagen, als öffentliche Mittel allein erlauben würden.

Mit dieser Broschüre möchten wir zeigen, wofür wir stehen. Vereinsmitglieder und Theaterbegeisterte aus unserem Umfeld haben in Worte gefasst, warum ihnen der Förderverein am Herzen liegt. Ihre Meinungen sind so vielfältig wie das Theater selbst und ergeben viele gute Gründe, sich anzuschließen. Lassen Sie sich anstecken, und werden auch Sie ein Teil unserer Gemeinschaft. Zusammen machen wir Theater möglich.



Ihr Jens Heinrich Zander
Präsident Förderverein Staatsschauspiel Dresden e.V.

← KONZERT FÜR DEN FRIEDEN Benefiz-Konzert ukrainischer Musiker*innen (2022)



#2 Verbundenheit

Liebes Publikum,

das Theater ist ein Maschinenraum der Zukunft. Es lebt von den Menschen auf und hinter der Bühne – ebenso von jenen, die seine Arbeit begleiten und unterstützen.

Seit 30 Jahren ist der Förderverein des Staatsschauspiels Dresden unverzichtbarer Teil dieser Gemeinschaft. Mit großem Engagement und beeindruckender Beharrlichkeit hat er herausragenden Projekten den Weg geebnet, junge Künstler*innen unterstützt, Begegnungen ermöglicht und besondere künstlerische Vorhaben Wirklichkeit werden lassen. Vor allem ist er zu einer wichtigen Schnittstelle zwischen Theater und Stadtgesellschaft geworden.

Dafür danke ich dem Förderverein und all seinen Mitgliedern im Namen des Staatsschauspiels Dresden von Herzen.

Der 30. Geburtstag ist aber nicht nur Anlass für einen Rückblick, sondern auch eine Einladung, gemeinsam weiterzugehen. Kultur braucht Menschen, die von ihrer Bedeutung überzeugt sind und Verantwortung für sie übernehmen. Gerade heute ist dieses Engagement von unschätzbarem Wert. Ich persönlich würde mich freuen, wenn noch mehr Menschen Teil dieser besonderen Gemeinschaft werden.

Herzlichen Dank für 30 Jahre gelebte Verbundenheit – und auf viele weitere gemeinsame Jahre!



Ihr Joachim Klement
Intendant Staatsschauspiel Dresden

← Tanz unterm Sternenhimmel (Saisoneröffnung des Staatsschauspiels Dresden)

#3 leidenschaftlich

MEHR ALS 30 JAHRE ENGAGEMENT

Das Staatsschauspiel Dresden steht für Theaterkultur weit über die Grenzen Sachsens hinaus. Um die außergewöhnliche künstlerische Arbeit dieses Theaters zu unterstützen, wurde im Juni 1995 der Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V. gegründet und im März 1996 offiziell registriert. Mittlerweile hat der Verein mehr als 250 Mitglieder, die gemeinsam das Staatsschauspiel Dresden finanziell und ideell fördern.

Wir lieben Theater! Mit Spannung verfolgen wir Inszenierungen von der Leseprobe bis zur letzten Vorstellung – auf, vor und hinter der Bühne und manchmal sogar darunter. Wir drücken für jede Premiere die Daumen, wir fühlen mit den Darsteller*innen in ihren Rollen und wir teilen die Freude und Erleichterung bei der Feier danach. Wir sind auf jede neue Spielzeit gespannt, lassen uns gern überraschen und bleiben treue Fans.

#4 zweckgerichtet und zielgenau

WIR LEISTEN EINEN BEITRAG, ...

„Ein starkes Theater stärkt die kulturelle Ausstrahlung Dresdens."
Jens Heinrich Zander, Präsident des Fördervereins

... DAMIT

- bedeutende Gäste als Schauspieler*innen oder Regisseur*innen am Staatsschauspiel Dresden engagiert,
- spezielle, besonders aufwändige Inszenierungen umgesetzt und
- jährlich wiederkehrende Veranstaltungen des Theaters und besondere Festtage des Hauses gestaltet werden können sowie
- die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger und karitativer Zwecke des Staatsschauspiels Dresden erhalten bleibt.



#5 anspruchsvoll

… WENN DAS STAATLICHE BUDGET NICHT REICHT.

„Mit einem kleinen Beitrag die Freiheit der Kunst in Dresden unterstützen."

Norbert Hanke, Vereinsmitglied

Manche Produktionen können mehr kosten als geplant oder brauchen einen besonderen Rahmen. Daher unterstützen wir besonders aufwändige Produktionen mit Zuschüssen wie z. B.

DYNAAAMO! (2015)
MUTTER COURAGE UND IHRE KINDER (2019)
ICH BIN MUSLIMA – HABEN SIE FRAGEN? (2019)
SEARCHING FOR MACBETH (2020)
DAS BUCH DER UNRUHE (2021)
LOVE, DEATH & SHADOWS (2026)
AREPA ALEMANIA (2026).

← LOVE, DEATH & SHADOWS (2026)

#6 einladend

BRÜCKEN BAUEN FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE THEATERERFAHRUNG

Besondere Gäste erhöhen die Strahlkraft eines jeden Theaters. Daher fördern wir Kooperationen mit anderen Theatern, wie z. B. bei DORIAN in der Inszenierung von Robert Wilson (2022), einer Kooperation des Düsseldorfer Schauspielhauses mit dem National Kaunas Drama Theatre und dem Staatsschauspiel Dresden. Weiterhin unterstützen wir die Einladung herausragender Künstler*innen, wie etwa die mit dem Preis des Fast Forward Festivals 2024 ausgezeichneten Zwillingsbrüder und Theatermacher Clément und Guillaume Papachristou (NEUER VERSUCH, 2026).



Guillaume und Clément Papachristou – Fast Forward Preisträger 2024 ⟶

#7 zukunftsweisend

KLEINER BEITRAG, GROSSE WIRKUNG

„Es ist einfach toll, wenn man junge Menschen am Beginn ihrer Karriere unterstützen kann und sie später auf der großen Leinwand wiedersieht."

Carlotta Bohne, Mitarbeiterin des Staatsschauspiels Dresden



Wir bezuschussen u. a. seit dem Jahr 2021 den Druck der Abschlussbroschüren des Schauspielstudios Dresden der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig, denn Nachwuchsförderung ist uns ein wichtiges Anliegen.

#8 vorausschauend

GEMEINSAM MEHR ERLEBEN, MEHR VERSTEHEN, MEHR GESTALTEN

„Was uns fehlt, ist nicht Belehrung, sondern sind Begegnungen."

Matthias Kretschmer, Vereinsmitglied

Wir lieben kulturelle Bildung. Daher wollen wir für alle den Zugang erleichtern, z. B. durch die Ausstattung des Montagscafés mit einem Lastenfahrrad (2022). Beim Treffpunkt „Im Wandel der Zeit" erfahren wir außerdem mehr über die Entstehungsgeschichte ausgewählter Aufführungen des Staatsschauspiels Dresden zu verschiedenen Zeiten, wie z. B. DIE DREIGROSCHENOPER, NATHAN DER WEISE oder LOVE, DEATH & SHADOWS – William Shakespeares Sonette.

#9 verbindlich

DAS KOSTET WAS, ABER LOHNT SICH

Festivals verbinden Menschen.

Die Zuschüsse des Vereins sind inzwischen eine verlässliche Planungsgröße:

Ælbe – Sommerfestival des Montagscafés
Wir fördern seit 2022 das dreitägige kosmopolitische Sommerfestival des Montagscafés mit Workshops, Performances, internationaler Küche und Live-Musik.

Fast Forward – Europäisches Festival für junge Regie
Von 2017 bis 2025 präsentierte das Festival jährlich in Dresden Inszenierungen junger Künstler*innen aus ganz Europa, um zu zeigen, wie vielfältig das aktuelle junge Theater ist und um dem europäischen Nachwuchs eine Plattform sowie dem Publikum überraschendes Theater zu bieten. Unter den eingeladenen Inszenierungen vergab eine internationale Jury einen Festivalpreis, der in der Einladung zu einer neuen Inszenierung am Staatsschauspiel Dresden bestand.

Our Stage – 4. Europäisches Bürgerbühnenfestival
Gezeigt wurden im Mai 2019 elf Bürgerbühnen-Produktionen aus zehn Ländern auf fünf Dresdner Bühnen und ein Rahmenprogramm. Über 400 Theaterschaffende, Studierende und Mitglieder der European Theatre Convention ETC waren dabei.



Fast Forward Festival (2025) →

#10 In der Mitte ist noch Platz

JEDE*R KOMMT IRGENDWANN IRGENDWO AN



10 Jahre Montagscafé (2025)

Das Montagscafé gibt es seit mehr als zehn Jahren im Kleinen Haus am Staatsschauspiel Dresden. Hier treffen Sie auf Menschen, die garantiert anders sind als Sie selbst: Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen aus anderen Ländern, im Transit, Neugierige, Freaks und Hobos, Neuankommende – kurz gesagt Dresdner*innen aller Couleur.

Uns interessiert: Wie kann man ostdeutsche und internationale Perspektiven und Akteur*innen zusammenbringen? Warum ist das wichtig? Welche Rolle kann die Kunst dabei spielen und welche Ästhetik und welche (Erzähl-)Traditionen eignen sich dafür? Wie entsteht „echte“ Begegnung und was ist das überhaupt?

Nina aus dem Iran hat es so erlebt: „In dem Land, aus dem ich komme, sind viele Dinge für Frauen verboten. Ich hatte also viele Wünsche und viele Träume, als ich nach Deutschland kam. Aber ich wusste nicht, wie ich anfangen kann, wo ich hingehen soll und wie ich neue Leute treffen kann. Das Montagscafé hat mir all diese Dinge gezeigt. Es hat eine riesige Tür zu meinen Träumen geöffnet. Und das hat mich so glücklich gemacht.“

Wir setzen uns dafür ein, allen Dresdner*innen Empowerment und aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Privilegien und Ressourcen zu ermöglichen. Dazu ist die enge Zusammenarbeit mit dem Förderverein als zivilgesellschaftliches Organ nur folgerichtig. Menschen aus dem Förderverein können bei uns aktiv mitmachen und dadurch am Staatsschauspiel Dresden selbst wirksam und sichtbar werden. Wir wollen erfahrbar machen, wofür wir Kunst und Kultureinrichtungen eigentlich brauchen – nicht nur für eine ästhetische Bildung und unsere emotionale Gesundheit, sondern auch für das Gefühl von Zugehörigkeit und Sicherheit, das Erleben von Sinnhaftigkeit und die Möglichkeit zur Mitbestimmung.

Wanja Saatkamp
Projektleitung Montagscafé, Staatsschauspiel Dresden

#11 preisverdächtig

SCHAUSPIELNACHWUCHS BRAUCHT SICHTBARKEIT

Seit 1999 zeichnet der Förderverein regelmäßig, zuletzt alle zwei Jahre, herausragende junge Schauspieler*innen aus dem Ensemble des Staatsschauspiels Dresden mit einem Nachwuchspreis aus. Die Schauspieler*innen müssen zum Zeitpunkt der Verleihung am Staatsschauspiel Dresden engagiert sein und sollen das Alter von 30 Jahren noch nicht überschritten haben. Alle Anwärter*innen haben ihre herausragenden schauspielerischen Leistungen auf der Bühne bewiesen.

<u>Bisherige Preisträger*innen</u>
Philipp Otto (1999)
Marianna Linden (2000)
Jonas Fürstenau (2001)
Tessa Mittelstaedt (2002)
Philipp Lux (2003)
Ahmad Mesgarha (2004)
Christine Hoppe (2006)
Dirk Glodde (2008)
Christian Friedel (2010)
Sonja Beißwenger (2013)
Jonas Friedrich Leonhardi (2015)
Moritz Kienemann (2018)
Jannik Hinsch (2020)
Henriette Hölzel (2022)
Marin Blülle (2024)
Sarah Schmidt und Jakob Fließ (2026)











Moritz Kienemann (2018), Jonas Friedrich Leonhardi (2015),
Marin Blülle (2024), Sonja Beißwenger (2013),
Jannik Hinsch und Henriette Hölzel (2020 & 2022)

#12 HERAUSRAGEND

„Der Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V. liefert einen bedeutenden Beitrag zur Förderung und Unterstützung künstlerischer Kreativität und Vielfalt sowie der Realisierung großer Projekte. Mit seinem unermüdlichen Engagement ist der Verein seit mehr als 30 Jahren ein leuchtendes Beispiel dafür, was durch Zusammenhalt und Einsatz möglich wird."

Barbara Klepsch, Staatsministerin (Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus)

#13 KRAFTVOLL

„Als Zuschauerin, Dramaturgin und Kulturbürgermeisterin glaube ich an die Kraft des Theaters als Ort der Interaktion zwischen der Kunst auf der Bühne und dem Zuschauerraum. Mit meiner Mitgliedschaft möchte ich das Theater auch ideell unterstützen."

Annekatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus

„30 Jahre Engagement für große Bühnenmomente: Der Förderverein stärkt mutige Produktionen und kreativen Freiraum. Er ist damit eine kulturelle Kraft in und für Dresden."

Prof. Dr. Ursula Staudinger, Rektorin der Technischen Universität Dresden

#14 ERMUTIGEND

„Das Theater ist ein Raum, in dem wir uns als Gesellschaft begegnen – mit all unseren Hoffnungen und Widersprüchen. Kulturförderung bewahrt ihn, ermöglicht eine Vielfalt von Perspektiven und macht Mut, Zukunft gemeinsam zu denken."

Christian Friedel, Schauspieler, Musiker und Regisseur

#15 UNVERZICHTBAR

„Die Mitglieder des Fördervereins sind eng mit dem Staatsschauspiel Dresden verbunden. Dieses starke Band ist gerade in herausfordernden Zeiten unverzichtbar. Denn Freunde sind Botschafter, Multiplikatoren und Möglichmacher."

Petra von Crailsheim, Vorstandsmitglied der Ostsächsischen Sparkasse Dresden

#16 ANREGEND

„Fördern, unterstützen – ja und noch viel mehr: anregen, initiieren, auszeichnen. Der Förderverein ist die Brücke zwischen Stadtgesellschaft und Theater."

Hans Vorländer, Direktor des Zentrums für Verfassungs- und Demokratieforschung an der TU Dresden, Direktor Mercator Forum Migration und Demokratie (MIDEM)

#17 UNABHÄNGIG

„Kultur lebt vom Engagement vieler. Fördervereine helfen dabei, dass Theater und Kultur in Dresden unabhängig, lebendig und für alle erlebbar bleiben.“

Elisabeth Kreutzkamm-Aumüller, Dresdner Backhaus GmbH

#18 SEISMOGRAF

„Das Staatsschauspiel Dresden ist für mich ein Seismograf unserer Gesellschaft und ihrer lokalen und globalen Probleme. Als Mitglied des Fördervereins möchte ich das über den normalen Alltag hinausgehende Engagement z. B. bei der Bürger:Bühne und dem Montagscafé unterstützen.“

Eva-Maria Stange, Staatsministerin a. D. (Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst)

#19 ANSTECKEND

„Viele interessierte Mitglieder, die man gerne trifft, Hintergrundgespräche mit allen auf und hinter der Bühne, Premierentreffpunkte, Theaterfahrten: sicher einer der interessantesten Freundeskreise in Dresden.“

Stefan Heinemann, Rechtsanwalt

#20 HORIZONTERWEITERND

„Für mich ist die Bürger:Bühne ein Herzstück unseres Staatsschauspiels. Menschen erarbeiten für die Bühne Themen, in denen sich ihr Alltag widerspiegelt – man sieht vielleicht auch sich selbst oder man entdeckt Unbekanntes. Sowas nenne ich Horizonterweiterung! Gut, dass der Förderverein die Bürger:Bühne unterstützt!“

Martina de Maizière, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Kunst und Musik für Dresden

„Als ehemaliger Mitspieler der Bürger:Bühne ist es für mich ein Anliegen, dieses fantastische Format zu unterstützen.“

Matthias Naumann, Geschäftsführer des Porsche Zentrums Dresden

#21 BERÜHREND

„Das Engagement des Fördervereins macht Theatererlebnisse möglich, die berühren, den Blick weiten und so manches erst in seiner Tiefe verständlich werden lassen.“

Adina Rieckmann, Journalistin, MDR

#22 CHARMANT

„Bühne ist ohne Bürgerschaft undenkbar: Es ist gut, sich in einem charmanten Verein mit einzubringen, der der Kunst Rückhalt gibt und sie vielfältig befördert.“

Markus Franke, Bevollmächtigter des Freistaates Sachsen beim Bund in Berlin

#23 spannender als zuschauen

TIPPS AUS DEM COCKPIT

Wie wird ein Stück zu dem, was wir bei der Premiere sehen?

Treffpunkt „Probe“: im unbeleuchteten Foyer steht man verloren herum, kein Servicepersonal ist zu sehen. Der Probenbesuch startet atmosphärisch. Denn hier erlebt man nicht die Premiere – sondern einen Arbeitsstand.

Bald erscheint jemand vom Team und spricht die magischen Worte: „... vorläufiger Stand ...“, „... Probensituation ...“ und „... die Regie kann jederzeit unterbrechen ...“. Übersetzt heißt das: Alles kann passieren. Im Zuschauerraum sitzen dann Leute mit Laptops und Kopfhörern an Pulten – das Produktionsteam, das in Echtzeit an Licht, Ton und Video feilt. Das fühlt sich an wie im Cockpit eines Raumschiffs.

Noch ein Profi-Tipp: Nicht wundern, wenn sich niemand verbeugt – auch wenn du vor Begeisterung klatschst. Theateraberglaube ist real und wird ernst genommen. Verbeugen vor der Premiere könnte Unglück heraufbeschwören. Zum Abschluss gibt es eine kleine Runde mit dem Team: Fragen, Eindrücke, Austausch – wie hat das Stück auf dich gewirkt? Und spätestens hier denkst du: Das will ich unbedingt nochmal sehen – wenn’s fertig ist.

Bertolt List, Vorstandsmitglied

#24 augenöffnend

MAN SIEHT DAS STÜCK DURCH EINE ANDERE BRILLE

„Hier ist es möglich, Theater nicht nur anzuschauen, sondern tiefer in die Stücke hineinzusehen.“

Annett Wünsche, Vereinsmitglied



Bei Premieren im Schauspielhaus und im Kleinen Haus 1 lädt der Förderverein eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn alle Interessierten zu einer Stückeinführung mit der Intendanz und der stückbegleitenden Dramaturgie ein. Es lohnt sich, dabei zu sein!

#25 unkompliziert

ZWEIMAL AUGENZWINKERN HEISST TEXTHÄNGER

„Mit dem Förderverein kann man dem Theater und seinen Akteur*innen unkompliziert näherkommen.“

Thomas Früh, Vereinsmitglied

Der Förderverein organisiert regelmäßig Treffen mit Personen am Theater, die ihre Tätigkeit und ihren Werdegang vorstellen und dabei spannende Anekdoten aus dem Berufsalltag erzählen – oft sind das Menschen, die sonst nicht auf der Bühne stehen, sondern im Hintergrund. Aber auch neue Ensemblemitglieder möchten wir kennenlernen. Wir laden sie alle ein und fragen ganz genau nach, wie der Laden läuft. Vorstandsmitglied Julia Seltenreich schwärmt:

„Das bisschen Spielplan kann doch kein Problem sein ...“. Das dachten wir auch, bis wir den Künstlerischen Betriebsdirektor zu Gast hatten. Er hat uns so viele Einblicke in die Entstehung einer Spielzeit und der Monatsplanung gegeben, dass ich mich am Ende gefragt habe, wie er das überhaupt schafft. Übrigens, zweimal Augenzwinkern heißt Texthänger – kein Problem mit einer guten Soufflage. Dass das heute sehr viel offensichtlicher passiert als vor ein paar Jahren und warum das so ist, erfährt man nur hier.“



Preview Weihnachtskunstmarkt 2025 (Gast: Nahuel Häfliger) →

#26 geheimnisvoll

WIE GROSS IST DIE AUSWAHL AN RINGELLOCKEN UND SCHNURRBÄRTEN?

„Für mich ist das wie Magie.“

Frances Heinrich-Krüger, Vereinsmitglied

Wir erkunden regelmäßig auch den Raum hinter und unter den Brettern, die die Welt bedeuten, und stellen Fragen über Fragen ...

Wie entsteht ein Bühnenbild? Und warum sind Statik und Sicherheit hierbei nicht egal? Wie funktioniert die Unterbühne? Was befindet sich unterm Dach des Schauspielhauses? Und welches Denkmal wird im Keller gehütet? Wie groß ist der Kostümfundus und welche Raritäten lagern in den Kostümwerkstätten? Welche Hausmittel werden zur Kleiderpflege empfohlen? Und was wird eigentlich im Archiv der Sächsischen Staatstheater aufbewahrt? Antworten gibt’s beim Treffpunkt „Hinter den Kulissen“.

#27 beflügelnd

NOCH KURZ IN DIE KANTINE

„Ich genieße es, hier Gleichgesinnte zu treffen, mich auszutauschen und unter Menschen zu sein, die genau wie ich für das Dresdner Theater brennen.“

Tom Oelschlägel, Vereinsmitglied

Klassenfahrt-Feeling pur! An einem frischen Herbsttag rollt unser Zug Richtung Berlin, im Gepäck viele Pläne und jede Menge gute Laune. Erste Station unserer Theaterfahrt: das Humboldt Forum. Eine exklusive Führung nimmt uns mit auf eine Zeitreise durchs Haus und oben auf der Dachterrasse erwartet uns schließlich ein spektakulärer Sonnenuntergang.

Ein kurzer Spaziergang durch das abendliche Berlin führt uns zum Berliner Ensemble, wo in der Kantine eine kleine Stärkung auf uns wartet. Genau der richtige Ort, um kurz durchzuatmen. Und dann beginnt es zu kribbeln: die Spannung, die Vorfreude ... Wie wird er wohl, „Der Theatermacher“? Zwei Stunden später verlassen wir das Haus bewegt und voller Eindrücke. Auf Wiedersehen heißt’s aber nur kurz – schon morgen früh sind wir zurück und entdecken das Haus aus einer ganz anderen Perspektive.

Anja Quasdorf, Vorstandsmitglied



1



2



3

1 Vorstandssitzung auf der Bühne im Kleinen Haus
2 Abschlussparty zur Langen Nacht der Dresdner Theater im Schauspielhaus
3 Treffpunkt „Hinter den Kulissen“ – Führung mit dem Technischen Direktor Peter Keune (2026)



1



2



3

1 In Aktion: Werbung für den Förderverein durch Sybille Pill, Karin Enke und Irene Scheithauer

2 ICH BIN MUSLIMA – HABEN SIE FRAGEN? (Bürger:Bühne, 2019)

3 Treffpunkt „Person“ mit Sabrina Rox, Bühnenbild BANDSCHEIBENVORFALL (2024)

#28 Fühlen Sie sich gut unterhalten?

RAUS AUS DER KOMFORTZONE

„Die politische Kraft von Theater zu erleben und die Möglichkeit zu haben, sich hier einzubringen, ist ein Geschenk."

Franziska Böhm, Vereinsmitglied

Als Mitglied des Fördervereins ...

- werden Sie regelmäßig über das Geschehen vor, auf und hinter der Bühne informiert – hierzu gehört insbesondere die exklusive Spielzeitvorstellung.
- erhalten Sie bevorzugt Kaufkarten für Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen (Vorkaufsrecht).
- können Sie das Staatsschauspiel Dresden auch hinter den Kulissen erleben.
- leisten Sie einen konkreten Beitrag und können die kulturelle Zukunft Dresdens mitgestalten.
- sind Sie Teil einer engagierten Gemeinschaft.



ASPHALT ein Roadtrip mit Autofahrer*innen (Bürger:Bühne, 2021)

#29 flexibel

WAS HÄTTEN SIE DENN GERN?

Die reguläre Mitgliedschaft eröffnet für jede*n Theaterbegeisterte*n den vollen Zugang zu allen Vereinsangeboten.

→ Eine Fördermitgliedschaft spricht diejenigen an, die durch höhere Beiträge oder Spenden noch mehr bewegen möchten.

→ Junge Freunde sind Mitglieder im Alter von 16 bis 35 Jahren. Es gilt ein ermäßigter Beitrag. Die Kosten für zwei der gemeinsamen Theaterbesuche pro Spielzeit werden vom Förderverein übernommen.

→ B:Freundet hat die weitere Vernetzung mit anderen Freund*innen der Bürger:Bühne zum Ziel. Es gilt der reguläre Mitgliedsbeitrag des Fördervereins und es besteht Zugang zu allen Vereinsveranstaltungen, die regelmäßig auch Einblicke in die Bürger:Bühne beinhalten.

#30 Wir freuen uns auf Sie!

UND JETZT MACHEN SIE MAL SO RICHTIG THEATER!

← Laden Sie den Mitgliedsantrag von der Website des Staatsschauspiels Dresden herunter und senden Sie ihn ausgefüllt per Post oder E-Mail an uns. Natürlich finden Sie den Antrag, unser Statut und unseren aktuellen Programmflyer auch in den Foyers des Schauspielhauses und des Kleinen Hauses.

Oder Sie teilen uns einfach per E-Mail mit, dass Sie dabei sein möchten. Wir senden Ihnen gern alle notwendigen Informationen und schon bald gehören Sie dazu.

Sie können uns aber auch bei einer unserer Offenen Vorstandssitzungen besuchen – hier kommen wir gemeinsam über das ins Gespräch, was uns alle verbindet: Theater! Wir tauschen uns über Erlebnisse aus und lernen Gleichgesinnte kennen.

Die Termine erfahren Sie aus unserem Jahresprogramm „Ausblick“. Das Programm wird regelmäßig aktualisiert. So verpassen Sie keine unserer zahlreichen Veranstaltungen.

#30 plus

DARF'S NOCH EIN BISSCHEN MEHR SEIN?

Unternehmen, die den Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V. mit einer Firmenmitgliedschaft unterstützen, leisten mehr als Kultursponsoring – sie setzen ein Statement.

Mit einer Unternehmenspartnerschaft investieren Sie in die Zukunft unserer Stadt. Sie gestalten die Lebensqualität in Dresden nachhaltig mit, übernehmen Verantwortung und beweisen Ihre Verbundenheit mit der Region.

→ Sie stärken Ihre Sichtbarkeit, fördern Ihr kulturelles Profil und werden Teil eines einzigartigen Netzwerks aus Kulturschaffenden, Stadtgesellschaft und engagierten Persönlichkeiten.

→ Sie zeigen Präsenz bei exklusiven Vereinsveranstaltungen, in Printmaterialien und im Netzwerk des Staatsschauspiels Dresden.

→ Wir entwickeln gemeinsam mit Ihnen individuelle Formen einer Partnerschaft, die zu Ihrem Unternehmen passen. Begeistern Sie Geschäftspartner*innen und Mitarbeiter*innen gleichermaßen. Nutzen Sie ausgewählte Veranstaltungen als gemeinsames Erlebnis. Tauschen Sie sich aus bei Sonderführungen. Gehen Sie mit uns auf Reisen. Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

E-Mail foerderverein@staatsschauspiel-dresden.de



DORIAN (Premiere Dresden 2023) →

Ein besonderes Dankeschön geht an:
Franziska Blech und Carlotta Bohne, auch stellvertretend für die großartige Unterstützung durch das Staatsschauspiel Dresden.

Herausgeber Förderverein Staatsschauspiel Dresden e. V.
Präsident Jens Heinrich Zander
Redaktion Franziska Böhm (Leitung), Frances Heinrich-Krüger, Joachim Klement, Bertolt List, Anja Quasdorf, Julia Seltenreich, Jens Heinrich Zander
Redaktionsschluss 2. November 2026
Grafische Gestaltung Fabian Glass plusminus2
Druck Druckerei Thieme Meißen GmbH

Fotografie
Sebastian Hoppe 2, 5, 6, 12, 15, 19, 21, 36 (2), 39
Susanne Vodova 8
Sebastian Hoppe, Tatjana Hub, Luna Zscharnt 16
Sebastian Hoppe, Daniel Koch 23
Julia Seltenreich 29, 35 (3), 36 (1), 37
Carlotta Bohne 31
Franziska Böhm 34
Klaus Gigga 35 (2)
Lucie Jansch 43

Genderhinweis
Diese Publikation verwendet geschlechtergerechte Sprache als Ausdruck der Vielfalt aller Individuen. Sollten einzelne Begriffe nicht geschlechtergerecht differenziert sein, ist dies im Kontext zu betrachten. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Menschen.

Kultur berührt.

DRUCKEREI THIEME
SEIT 1903

druckereithieme.de

Ideen zu Papier bringen.

OHNE FREU DE EHLT WAS!

FÖRDERVEREIN